

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
 Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1972

52. Jahrgang

85

JAHRE



1887

1972



Deutsches Turnfest
 12. bis 17. Juni 1973

Der Spruch:

Das recht ernstliche Streben
 ist ein halbes Erreichen.
 W. v. Humboldt

EIN DEUTSCHES TURNFEST MUSS MAN PROBIEREN

Da deutsche Turnfeste nur alle 5 Jahre stattfinden, ist es nicht ganz leicht, für die Teilnahme am nächsten Deutschen Turnfest Stuttgart 1973 zu werben.

Es ist leicht bei allen, die an vergangenen Deutschen Turnfesten teilgenommen haben, und es ist schwer bei all denen, die inzwischen nachgewachsen oder in die Turngemeinschaften eingetreten sind.

Wer an einem Deutschen Turnfest schon teilgenommen hat, der weiß, daß die Wettkämpfe zwar eine sehr wichtige Rolle dabei spielen, er weiß aber auch, daß Wettkämpfe allein nicht das Deutsche Turnfest ausmachen. Er weiß, daß ein Deutsches Turnfest ein „Fest“ ist, also etwas was weit über den sportlichen Wettkampf hinausgeht: eine festfrohe Begegnung von Menschen aus allen Teilen Deutschlands - allerdings leider noch immer ohne die aus der DDR - und aus vielen Ländern Europas und Übersee. Deshalb sollte man allen sagen: Probiert einmal ein Deutsches Turnfest! Ihr werdet es nicht bereuen.

Die Schwaben-Metropole Stuttgart ist allein schon einige Besuchstage wert, die engere und weitere Landschaft drumherum bis zum Bodensee in den Schwarzwald und in die Alpen erst recht. Dafür sollten einige Urlaubstage nicht zu schade sein.

H.P.

Oskar Puchelt †

Wiederum mußten wir von einem unserer Getreuen Abschied nehmen. Am 6. Juni 1972 verstarb nach längerer Krankheit unser Turnbruder Oskar Puchelt im 83. Lebensjahr.

Seit 1919 im Verein, war er nicht nur selbst ein guter Gerätturner, sondern er war auch jahrelang als Vorturner der Frauen ehrenamtlich tätig. Mehr als zwei Jahrzehnte übernahm er den Druck unserer Vereinszeitung DAS SCHWARZE ①, bis ihm aufgrund seines Gesundheitszustandes die berufliche Tätigkeit nicht mehr möglich wurde.

Wir kannten unseren Oskar als lieben, bescheidenen und treuen Turnkameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Seiner Frau, unserer Vereinskameradin Dorothea, gilt unser stilles Beileid.

Deutsches Turnfest 1973 in Stuttgart

Bereits jetzt sind in der Geschäftsstelle Anfragen nach den Reisekosten zu dem vom 12. 6. bis 17. 6. 1973 in Stuttgart stattfindenden Deutschen Turnfest eingegangen. Nach den mit der Deutschen Bundesbahn erfolgten Verhandlungen ist beabsichtigt, für die Berliner Teilnehmer ab Berlin über Nürnberg einen Sonderzug einzusetzen. Die Hin- und Rückfahrkosten werden pro Teilnehmer voraussichtlich ca. DM 66,— betragen. Falls der Zug als Nachtverbindung laufen sollte, könnten Liegewagen eingesetzt werden. Die Liegewagengebühr beträgt pro Person DM 9,—. Weitere Mitteilungen erfolgen in den nächsten Monaten.

Alfred Urban
Landesturnfahrtenwart

SPEISERESTAURANT

GOERZ-STUBEN

Inh. L. Nass

Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee

Gemütlicher Aufenthalt

Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Durchgehend warme Küche

Mitglied des ①

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

Sprechstunden während der Ferien

Wegen der Urlaubszeit fallen die Sprechstunden des Vorstands im Monat Juli 1972 aus. Insbesondere bitten wir zu beachten, daß während dieser Zeit sämtliche Kassenangelegenheiten nicht bearbeitet werden können. In besonders dringenden Fällen steht die Geschäftsstelle (Helene Neitzel) zur Verfügung. Erster Sprechtag nach den Ferien ist der 3. August. Der Vorstand wünscht allen ①-Mitgliedern sonnige und ruhige Tage der Erholung. Besonders wünschen wir unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, daß sie im Urlaub neue Kräfte sammeln mögen, um auch weiterhin ihre „Nebenbeschäftigung“ im ① zum Wohle aller Mitglieder ausüben zu können.

Vereinspressewart

Durch den Tod von Hellmuth Wolf ist das verantwortungsvolle Amt des Vereinspressewart vakant geworden. Wir dürfen wohl ohne Übertreibung feststellen, daß Hellmuth in jahrzehntelanger Arbeit unsere Zeitung „Das Schwarze ①“ auf ein hohes Niveau gebracht hat, das nicht nur in Berlin mehrfach Anerkennung gefunden hat. Es versteht sich von selbst, daß der künftige Vereinspressewart diejenige sachliche und persönliche Qualifikation besitzen muß, die notwendig ist, um unseren Verein auch weiterhin durch „Das Schwarze ①“ repräsentieren zu können.

Wir wissen, daß es sehr schwer sein wird, einen Mitarbeiter zu finden, der in diesem Sinne Hellmuths Nachfolge antreten kann. Hierbei muß ein Umstand noch besonders berücksichtigt werden: Der Vereinspressewart darf sein Amt nur im Interesse des Vereins verwalten, unabhängig von seiner Abteilungszugehörigkeit. Unsere Zeitung darf niemals einseitige Interessen einer Abteilung oder Gruppe bevorzugt darstellen. Trotz dieser hohen Anforderungen, die gestellt werden müssen, appellieren wir an alle Mitglieder, die den Wert dieser Aufgabe erkannt haben, sich für dieses Amt zu interessieren.

Wir müssen zunächst den Vereinsrat bitten, die vorläufige Wahrnehmung der Geschäfte des Vereinspressewarts Dieter Wolf zu übertragen. Es dürfte jedem Sachkundigen klar sein, daß diese Regelung nur provisorischen Charakter haben kann. Der nächste Vereinstag muß hier eine Entscheidung treffen. Es läge in unser aller Interesse, wenn der Wahlausschuß dem Vereinstag einen Vorschlag unterbreiten könnte, dem von uns allen zugestimmt werden könnte. Bitte nehmt diese Frage so ernst, wie sie ist!

Horst Jirsak

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

Beitragszahlung

Leider gibt es immer noch Mitglieder, die es trotz Mahnung nicht für nötig gehalten haben, den am 1. Januar 1972 fällig gewesenem Beitrag zu bezahlen. Ist das noch Bummellei? Man möchte meinen, daß es sich um fehlendes Gemeinschaftsgefühl und grobe Unkameradschaftlichkeit handelt. Der Verein kann nur existieren, wenn alle ihren Verpflichtungen nachkommen. Möge sich daher keiner wundern, der diesen Verpflichtungen nicht nachkommt, wenn der Verein auf seine Mitgliedschaft keinen Wert mehr legt. Ich fordere daher alle Säumnigen auf, nunmehr umgehend ihren Beitrag zu überweisen.

Achtung Übungsleiter

Der Vereinsrat hat beschlossen, daß alle Abrechnungen vom zuständigen Abteilungsleiter abgezeichnet werden müssen. Ich darf also Entgelte nur dann auszahlen, wenn die eingereichten Nachweise für die geleistete Lehr- und Übungstätigkeit vom Abteilungsleiter abgezeichnet worden sind. Um Zahlungsverzögerungen zu vermeiden, bitte ich alle Übungsleiter und Lehrkräfte diesen Beschluß des Vereinsrats zu beachten.

Kassenwart verreist

Während des Monats Juli ist wegen Urlaub die Kasse geschlossen. Ab Anfang August stehe ich wieder zur Verfügung.
Dieter Wolf

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49
dienstlich 3 19 24 41

Bereits 1970 habe ich den nachstehenden Artikel in der Vereinszeitung veröffentlicht. Es scheint mir geboten, besonders im Hinblick auf die vielen neuen Mitglieder, die inzwischen den Weg in unseren Verein gefunden haben, diesen Artikel zu wiederholen, um an alle die Frage zu stellen:

Weiß jeder, daß er Sport treiben darf ?

Liebe Aktive, liebe Gesundheitssportler, sehr verehrte Eltern!

Alle betreiben die Leibesübungen — Turnen, Schwimmen, Ballspiele, Leichtathletik, Gymnastik — in unserem Verein entweder um die körperlichen Kräfte und Fertigkeiten zu stärken oder um den Leistungssport auszuüben oder als Ausgleich für fehlende körperliche Betätigung im Beruf und im übrigen Lebensbereich oder für die Beibehaltung der Gesundheit und der schlanken Linie. Jeder dieser Wünsche wird in unserem Übungsbetrieb erfüllt. Aber weiß auch jeder, daß die körperliche Betätigung oder der Leistungssport ihm nützt und gut tut und nicht schadet? Haben die Jedermann-Sportler mittleren und älteren Jahrgangs oder unsere Mutter-und-Kind-Frauen vorher den Arzt gefragt, mit welcher Intensität sie ihrem Hobby nachgehen dürfen? Wissen alle Eltern der von uns betreuten Kinder, ob ihre Sprösslinge sporttauglich sind?

Meine Fragen sollen keine Beklemmung oder Unruhe auslösen, sondern als ernstgemeinter Hinweis auf eine segensreiche Einrichtung dienen, die für uns Sportler da ist und viel zu wenig in Anspruch genommen wird: *ich meine die Sportärztliche Beratungsstelle in unserem Bezirk*. Hier besteht für jeden die Möglichkeit, sich sportärztlich zu den für unseren Verein freigehaltenen und rechtzeitig bekanntgegebenen Terminen kostenlos untersuchen zu lassen. Über das Ergebnis wird ein Sport-Gesundheitspaß ausgestellt.

Liebe Eltern, bedenken Sie bitte, welche hohen körperlichen Anforderungen bereits im Alter von 8 und 10 Jahren an Ihre Kinder gestellt werden. Der Gesundheitspaß hilft Überanstrengungen zu vermeiden.

Liebe Jugendliche! Ihr wißt, daß Wachstum und Pubertät mit tiefgreifenden körperlichen Veränderungen verbunden sind. Sportausübung ohne ärztliche Kontrolle kann in Ausnahmefällen Wachstumsschädigungen ergeben.

Gesundheitssportler! In vielen Fällen habt Ihr lange keinen Sport mehr getrieben. Euer Einsatz und Ansporn kann jedoch zu körperlichen Belastungen führen, denen Euer Körper nicht voll gewachsen ist, und es entstehen Verletzungen.

Uns sind diese Gefahren alle bekannt. Körperliche Schäden sind bisher gottlob auf seltene Ausnahmefälle beschränkt geblieben. Wir müssen jedoch dem Übungsleiter seine schwere Verantwortung nehmen; er muß wissen, wen er voll heranziehen darf und wer etwas geschont werden muß.

Geht deshalb zu den sportärztlichen Untersuchungen und meldet Euch hierfür beim Übungsleiter an. Die *Untersuchungstermine* für Angehörige unseres Vereins werden laufend in der Vereinszeitung veröffentlicht, aber auch außerhalb dieser Termine besteht besonders während der Urlaubszeit die Möglichkeit, sich sportärztlich untersuchen lassen zu können. Die sportärztliche Beratungsstelle im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3-17 Eingang rechtes Haus an der Telefonzelle, ist mittwochs von 17—20 Uhr dienstbereit.

Folgt bitte den Bestrebungen des Vorstandes, daß nur solche Erwachsene, Jugendliche und Kinder bei uns üben und Sport treiben, die genau wissen, daß sie hierzu gesundheitlich in der Lage sind.
Jürgen Plinke

PRESSEWART**Liebe Vereinsmitglieder,**

nach dem Tode meines Vaters habe ich zunächst aus Kenntnis der Materie die Schriftleitung übernommen. Dies ist mir allerdings nur durch die intensive Unterstützung von Vorstandsmitgliedern und weiteren Sportkameraden möglich geworden. Es ist sicher jedem klar, daß weder ich als Kassenwart noch andere Vorstandsmitglieder auf Dauer dieses Amt „nebenbei“ bewältigen können. Ich habe mich dem Vorstand gegenüber bereiterklärt, bis zur Wahl eines Pressewartes die Schriftleitung zu übernehmen, kann dies jedoch nur, wenn mich alle Mitglieder insbesondere die Pressewart der Abteilungen intensiv dabei unterstützen. Ich darf daher alle bitten, Ihre Berichte pünktlich bis zum Redaktionsschluß einzusenden. Eine besondere Bitte allen, die für eine Ausgabe nichts zu veröffentlichen haben: Bitte sagt mir Bescheid, wenn von Euch für die nächste Ausgabe ein Artikel nicht zu erwarten ist; es erspart mir unnötige Nachfragen und damit Zeit.

Ich danke Euch für Eure Mühe.

Dieter Wolf



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 73 51 85

Dampferfahrt am 30. 9. 1972

Heute noch einmal zur Erinnerung: Vorbestellungen bitte bei den Gruppenleitern abgeben! Unsere Dampferfahrt „Wannsee in Flammen“ ist der Saisonabschluß der Stern- und Kreis-Schiffahrt, so daß mit einem schönen spätsommerlichen Erlebnis gerechnet werden kann. Wir beginnen um 19 Uhr, gegen Mitternacht wird Ende sein.

Übungszeiten Mercatorweg

Ich bitte zur Kenntnis zu nehmen, daß während der Sommerferien die Übungsabende der Hausfrauen und Ehepaare in der Mercatorhalle ausfallen werden. Wir beginnen wieder am 15. August 1972.
Henny Pahl

KURZ — ABER WICHTIG!

Achtung Turnerkinder

Während der Ferien vom 5. 7.—20. 8. fallen für Euch alle Übungszeiten aus.

Wir haben zwei neue Kampfrichter

Wir gratulieren zum Erwerb des Kampfrichterzertifikats für die Bundesklasse: Karl-Heinz Finkheiser und für die Landesklasse Wolfgang Broede.

Fundsachen

In den einzelnen Turnhallen sammeln sich immer mehr Fundsachen an, wie Turnkleidung, sonstige Kleidungsstücke und andere persönliche Dinge. Ein goldener Ring aus der Halle Theodor-Heller-Schule kann bei Marianne Wolf, Dürerstraße 30, abgeholt werden.

Wer etwas vermißt, möge sich möglichst umgehend bei seinem Übungsleiter melden. Am 15. Oktober werden alle nicht abgeholten Fundsachen einer karitativen Organisation übergeben.



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg

Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

DIE ELTERNECKE

Haben Sie schon den Beitrag für Ihr Kind bezahlt?
Wenn nicht, lesen Sie bitte unter „Kassenwart“

Alle Turnerkinder

haben während der großen Ferien auch Ferien vom Turnen. Der Übungsbetrieb ruht vom 5. Juli bis zum 20. August.

Für die Schwimmerkinder ruht der Übungsbetrieb wegen Schließung der Halle in der Bergstraße vom 26. 6. bis 23. 7. und am 21. 8. 72; in der Leonorenstraße vom 24. 7. bis 21. 8. 1972. Die übrigen Abteilungen führen ihren Übungsbetrieb je nach Gegebenheiten weiter.

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Hallenbelegungen Winterhalbjahr 72/73

Nach mehrstündiger Beratung konnten fast alle Belegungswünsche unserer Abteilung für Turnhallen berücksichtigt werden. Die geringfügigen Änderungen ab 1. 9. 72 ließen sich wegen der Belegungszeiten der Schulen nicht umgehen. Ich bitte, die veränderten Zeiten und Hallen den Mitgliedern rechtzeitig persönlich bekanntzugeben.

Lehrgang des Landeslehrwartes des BTB

Nach den großen Ferien wird Günter Langrock in unserem Verein seine Arbeit wiederaufnehmen. Er wird freitags von 18—20 Uhr einen Vorturnerlehrgang für Mädchen durchführen und von 20—22 Uhr sich der Jugend und der turnenden Mütter und Väter annehmen, um den großen Bedarf an helfenden Händen in unseren Kindergruppen zu verkleinern. Interessierte Mädchen melden sich in der ersten Schulwoche nach den Ferien bei ihren Übungsleitern. Jugendliche und Erwachsene wollen bitte recht zahlreich die Gelegenheit benutzen, von der Arbeit des Lehrwartes zu profitieren. Ort der Handlung: Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63, ab 25. 8. bis Dez. 72.

Turnermeisterschaften des BTB

An den Meisterschaften des BTB beteiligten sich drei unserer Jugendturnerinnen an einem Rahmensechskampf (drei Geräte-, drei Leichtathletikübungen). Nach den leistungsstarken Steglitzerinnen konnten Brigitte Lehmann den 7., Angelika Brandsch-Böhm den 8. und Petra Förschner den 12. Rang belegen.

Achtung! Große Ferien!

Während der Sommerferien vom 5.7.—20.8.72 fallen die Turntage in allen Kindergruppen aus. Ich wünsche allen recht gute Erholung und vor allem viel Sonnenschein.

MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Leistungsturnen der Mädchen

Die beiden Leistungsriegen des ① der Jahrgänge 1961 und jünger konnten in den Landesligawettkämpfen der Aufbaustufe ihre Vorrunden- und Zwischenrundenkämpfe ungeschlagen beenden und standen sich nun im Endkampf zusammen mit dem TSV Tempelhof und einem noch zu ermittelnden Verein gegenüber.

Die RIII mit Marianne Biermann, Petra Binder, Sabine Ebert, Susanne Matthies, Steffi Pohlhaus, Corinna Schöppenthau, Ulrike Schrölkamp und Barbara Stamms gewannen gegen:

TiB II	94,70 : 85,00	Steglitz	100,35 : 98,50
Lichtenrade	99,45 : 85,60	Tegel	102,15 : 93,15
Tempelhof	105,10 : 97,20	Neukölln	107,65 : 98,35

Die RIV turnte mit Silke Faber, Gabi Langer, Andrea Müller, Anja Nilson, Susanne Sauer, Katrin Schroeder, Astrid Schulz und Petra Uhlig und gewann gegen

Friedenau	97,50 : 97,40	Spandau	99,90 : 93,30
Steglitz	102,40 : 98,45	Tempelhof	102,90 : 99,40
Wilmsdorf	105,60 : 99,10	TiB I	101,80 : 90,15

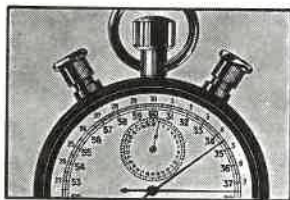
Mein herzlicher Glückwunsch gilt allen Turnerinnen, mein Dank allen denen, die am Gelingen der Wettkämpfe beteiligt waren. Besonders zu erwähnen sind die Übungsleiterinnen und Mütter, die sich der schweren Aufgabe des Kampfrichters widmeten und sehr großes Geschick und ein gutes Beurteilungsvermögen zeigten. Ich hoffe auf die gleiche rege Anteilnahme im Herbst bei den Wettkämpfen der Leistungsstufen IV—VI.

Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die
Schecksekunde, also den kurzen
Augenblick beim Zücken Ihrer
Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Schecks
bis zu 300 DM wert. Ob beim Ein-
kauf oder im Hotel, ob in Berlin
oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern



— von Island bis Marokko —
gelten Ihre Schecks bei allen
Banken mit dem *eurocheque*-
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben
ein laufendes Konto bei uns, zum
Beispiel ein Gehaltskonto.
Kommen Sie bitte zu uns, wir
beraten Sie.



BERLINER BANK Die große
Bank für alle

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

Geschäftsdrucksachen · Umbruch · Familienanzeigen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



Wettkampffahrt nach Schwarzenbek

Ereignisreiche Tage liegen hinter den Mädchen der Leistungsriegen von Frau Petermann und Frau Lehmann. Mit sechs PKW unserer Eltern und Herrn Thielers waren wir fast drei Tage unterwegs, um den Rückkampf gegen die Wettkampfgemeinschaft Schwarzenbek/Hamburg-Rahlstedt zu bestreiten. Leider war die RI durch Verletzungen und sonstige Absagen stark reduziert, so daß unser Hamburger Turnbruder mit zwei Mädchen aushelfen mußte. Dafür war unsere RIII mit ihren 10 Mädchen vollständig dabei, auch wenn Barbara Stamms wegen ihrer Verletzung noch nicht mitturnen konnte.

Bei Sonnenschein und leichter Brise wurde am Sonnabend Hamburgs Hafen unsicher gemacht, der Michel bestiegen und ein kleiner Rundgang absolviert. Am Sonntagmorgen fand in Schwarzenbek unser Rückkampf statt.

Auch wie beim letzten Male, begannen beide Riegen mit Punktverlusten beim Sprung und am Barren. Doch konnten alle Mädchen durch gute Leistungen besonders am Boden die verloren gegangenen Punkte wiederholen. Ein nicht erwarteter Sieg für beide Riegen kam heraus. Bei den größeren Mädchen konnten wir die ersten drei Plätze belegen: glückstrahlende Siegerin wurde Beate Pankratz 28,15 P., den 2. Platz errang Sabrina Abrahmsohn mit 26,80 P., 3. wurde Ramona Freitag 26,40 P., 8. Martina Auert 24,45 P. und 13. Christiane Schmidt 19,45P.

Bei den jüngeren Mädchen ging der 1. Platz nach Hamburg. Angelika Lehmann wurde mit 25,25 zweite, Petra Binder und Steffi Pohlhaus kamen mit 25,10 P. gemeinsam auf den 3. Platz. 5. Sabine Ebert 25,00 P., 8. Heike Hageböcker 24,05 P., 10. Susanne Matthies 22,90 P., 12. Marianne Biermann 22,55 P., 15. Corinna Schöppenthau 20,30 P.

Gesamtergebnis: R I : Schwarzenbek/Hamburg 150,55 : 146,85 P.

R III : Schwarzenbek/Hamburg 148,70 : 143,00 P.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen, herzlichen Dank allen Eltern und unseren freundlichen und liebenswerten Gastgebern in Schwarzenbek und Hamburg.

HJL



WILLI HAHN — Bestattungen
seit 1851 Familienbesitz

jederzeit
75 03 61

Lichterfelde-Ost, Oberhofer Weg 7
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Beim Trampolin-Wettkampf am 17. Juni 1972

anlässlich des 85jährigen Bestehens unseres Vereins nahmen sechs Berliner Vereine teil (PSV, TSV Spandau, TSG Steglitz, SSC Südwest, VfL Lichtenrade und DL). Geturnt wurden 1 Rahmen- und 1 Hauptkampf.

Den 1. Platz im Rahmenkampf der weibl. Jugend und Frauen belegte Jacqueline Moßner (Südwest) mit 19,15 P., 2. Renate Hobler (Lichtenrade) mit 19,05 P., 3. Christiane Schumann (Lichtenrade) mit 18,75 P.

Im Rahmenkampf der männl. Jugend und Männer wurde 1. Roland Striepling (PSV) mit 19,65 P., 2. Detlev Nusskowski (Lichtenrade) mit 19,0 P., 3. Dieter Wölm (Lichtenrade) mit 17,65 P. Den 1. Platz im Hauptkampf der weibl. Jugend und Frauen belegte Carola Horn (Spandau) mit 34,60 P., 2. Astrid Otto (PSV) mit 33,0 P., 3. Elke Baranowsky (Spandau) mit 32,30 P. Im Hauptkampf der männl. Jugend und Männer wurde 1. Wolfgang Matern (Steglitz) mit 40,75 P., 2. Klaus Kochmann (Steglitz) mit 36,20 P., 3. Gerald Horn (Spandau) mit 30,60 P. Alle Teilnehmer waren mit viel Freude und Eifer dabei.

bue

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Erhalt der Bezirksliga für DL in Gefahr!

Nach unterschiedlichen Leistungen in den Punktspielen der letzten Tage sieht es nicht besonders gut für uns aus.

Mit 8 : 16 Punkten belegt DL den drittletzten Platz.

Hoffen wir, daß dies sich an den letzten beiden Spieltagen ändert und so die Klasse erhalten bleibt.

Gerhard Schmidt

Information für unsere Faustballfreunde

Ich möchte nochmals für Faustballinteressierte darauf hinweisen, daß die Übungsstunden wie folgt stattfinden:

dienstags, ab 20 Uhr in der Turnhalle Ringstr. Ecke Hindenburgdamm,

sonntags bei gutem Wetter ab 9 Uhr Stadion Lichterfelde am Ostpreußendamm, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Ringstr. Ecke Hindenburgdamm ebenfalls ab 9 Uhr.

Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Gerhard Schmidt

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Die Schwimmgemeinschaft Lichterfelde-Südwest war in Böblingen

Über Pfingsten waren wir in Böblingen (bei Stuttgart), um unsere Kräfte mit dem gastgebenden Verein SV Böblingen sowie dem französischen Verein ASA Pontoise zu messen. Wir fuhren per Bus am Freitagmorgen um 7 Uhr in Berlin ab und erreichten unser Ziel gegen 20 Uhr. Im Vereinshaus des SV Böblingen wurden gleich nach der Ankunft die Quartiere verteilt. Bis auf 5 Teilnehmer, darunter unser sehr spendabler Busfahrer, wurden alle in Privatquartieren untergebracht.

Am Samstagnachmittag fand ein Wasserballturnier statt. Wegen des unbeständigen Wetters konnten wir nicht wie vorgesehen im beheizten Freibad spielen, sondern mußten auf das sehr kleine Hallenbad zurückgreifen. Hinter den siegreichen Böblingen belegten wir bei diesem Turnier den 2. Platz.

Am Sonntag standen dann die Schwimmwettkämpfe auf dem Programm. Hier wurden wir recht glücklich mit 8 Punkten Vorsprung vor Böblingen Gesamtsieger. Den größten Anteil an diesem Sieg hatten, wie schon so oft, unsere Damen mit 5 Einzelsiegen.

(Wie kann man da noch vom schwachen Geschlecht sprechen?)

Ergebnisse:	100 m Brust-Herren:	2. Thilo Pribnow	1 : 24,8
	100 m Brust-Damen:	1. Katja Stöhr	1 : 30,5
	100 m Rücken-Herren:	1. Rainer Schäfer	1 : 13,1
	100 m Rücken-Damen:	1. Sabine Rufflet	1 : 25,0
	100 m Delphin-Herren:	2. K. D. Funk	1 : 13,5
	100 m Delphin-Damen:	1. Karin Graeber	1 : 32,1
	100 m Kraul-Herren:	1. Kurt Eberhard	1 : 01,4
	100 m Kraul-Damen:	1. Bettina Glasner	1 : 11,6
	100 m Brust-weibl. Jugend:	2. Sabine Ringer	1 : 50,2
	100 m Brust-männl. Jugend:	1. Jörg Fischer	1 : 32,5
	100 m Kraul-weibl. Jugend:	1. Annette Graeber	1 : 19,0
	100 m Kraul-männl. Jugend:	2. Jörg Fischer	1 : 17,3

Gesamtergebnis:	1. Schwimmgemeinschaft Lichterfelde-Südwest	224 Punkte
	2. SV Böblingen	216 Punkte
	3. ASA Pontoise	118 Punkte
		G. Reiß

Wann schließen die Hallenbäder ?

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, daß das Stadtbad Steglitz, Bergstraße, in der Zeit vom 26. 6. 1972 bis 23. 7. 1972 und am 21. 8. 1972 geschlossen ist. Das Stadtbad Lankwitz, Leonorenstraße, schließt in der Zeit vom 24. 7. 1972 bis 21. 8. 1972.

G. Reiß

Teilnehmergebühr für die Ausbildung der Nichtschwimmer

Am 1. September wird die Teilnehmergebühr für diejenigen Kinder fällig, die bis zu diesem Zeitpunkt den Erwerb des Freischwimmerzeugnisses nicht geschafft haben. Die Gebühr in Höhe von 25,— DM ist in der Schwimmhalle Leonorenstraße an der Kasse zu bezahlen. Während der Übungszeit (17—19 Uhr) ist der Zutritt *nur* den eingetragenen Kurssteilnehmern gestattet.

Berliner Meisterschaften des BTB im Schwimm-Fünfkampf

Am 3. 6. 1972 fand in der Sportschwimmhalle Schöneberg die Berliner Meisterschaft im Schwimm-Fünfkampf statt. Dieser Wettkampf setzt sich wie folgt zusammen: 1 × 100 m, 2 × 50 m, 1 Kunstsprung vom 3-m-Brett, 25 m Tauchen nach Zeit. Hierbei konnte Dietmar Paul bei den Männern den 2. Platz erreichen. Barbara Franke sowie Bernd Paul wurden in ihrer Altersklasse Sieger. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen. Noch ein kleiner Hinweis: In der nächsten Ⓐ-Ausgabe werde ich neue Pflichtzeiten für die Bahn 1 bekanntgeben.

Manfred Weber
Sportl. Leiter

LEICHTATHLETIKABTEILUNG Harald Jänisch, Berlin 45, Schwallostr. 8, Tel. 73 59 93

10 auswärtige Vereine bei unserem Nationalen Sportfest

Mit unseren Gästen hatten 10 Vereine aus Westdeutschland Aktive für unser Nationales Sportfest am Pfingstsonntag gemeldet. Leider waren durch die Besuchsmöglichkeiten für Ostberlin und die DDR nicht allzuviel Berliner Athleten am Start.

Dennoch gab es auch so sehr spannende Wettkämpfe im Olympiastadion mit guten Leistungen.

Am Vortage des Sportfestes hatte Jürgen Plinke unsere Gäste im Leistungszentrum am Olympiastadion anlässlich eines Empfanges begrüßt, und auch Herr Bezirksstadtrat Friedrich hieß unsere Sportkameraden aus Bayreuth und Duisburg in Berlin willkommen.

Der Wettergott hatte nach den regnerischen Tagen am Sonntag ein Einsehen, und so konnte bei strahlendem Sonnenschein nach einer Stadtrundfahrt der Wettkampf beginnen.

Harro Combes belegte im Endlauf über 100 m einen 3. Platz in 11,1 sec. und wurde Vierter mit 6,46 m im Weitsprung. Torsten Weiß (Z 88) wurde mit 6,60 m Zweiter. Henning Kley lief die 110 m Hürden in 17,1 sec. Der A-Jugendliche Günter Neumann wurde mit 12,20 m Zweiter des Kugelstoßens und belegte einen 3. Platz im Diskuswerfen mit 34,32 m. Günters Leistungen gefielen dem Wurf-Landestrainer, und so darf er künftig am BLV-Training teilnehmen.

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

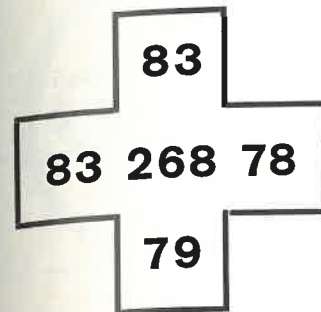
5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Am Pfingstmontag hieß es von unseren Gästen Abschied nehmen, nachdem am Sonntag bei Z 88 ein gemütliches Beisammensein mit Tanz stattfand und eine Dampferfahrt über die Havelseen noch einmal Gelegenheit gab, eine ordentliche Prise Berliner Luft einzusatmen. Wollen wir hoffen, daß es unseren Gästen aus Bayern und aus dem Ruhrgebiet bei uns gefallen hat!

Ausgezeichnete Zehnkampfleistungen unserer Ⓐ-Athleten

Zehnkämpfer sind harte Männer, das bewiesen unsere Ⓐ-Recken Harro Combes, Henning Kley und „August“ Kjartan Gudjonsson, die zusammen mit Schumacher und Schiebel (SCC) und Hügin (BT) am 27./28. Mai an den mittelhessischen Mehrkampfmeisterschaften in Königswinter teilnahmen. Eine empfindliche Kühle, pausenlose Wolkenbrüche und ein unangenehmer Wind waren besonders am ersten Wettkampftag die unerfreulichen Begleitumstände des Zehnkampfes, der trotzdem für unsere Aktiven recht erfolgreich war.

Harros Kugelstoßleistung mit der persönlichen Bestweite von 13,36 m war die herausragende Leistung des 1. Tages.

Der 2. Tag begann wesentlich freundlicher. Harro und Kjartan liefen die 110 m-Hürden in 15,7 sec., und auch Henning war sicher mit seinen 16,6 sec. sehr zufrieden.

Im Stabhochsprung schaffte Harro die 4,10 m (Vereinsrekord — in der Halle bereits 4,20 m), und auch Henning übersprang mit 3,80 m eine persönliche Besthöhe.

Nach Diskus und Speerwurf sowie dem Schrecken aller Zehnkämpfer, dem 1500 m-Lauf, konnte eine Punktebilanz aufgestellt werden. Harro gewann den Zehnkampf mit einer persönlichen Bestleistung und neuem Vereinsrekord mit 7145 Punkten. Der Mittelrheinmeister Ullrich Schmedemann von der Troisdorfer LG kam auf 7079 Punkte vor Schiprowski von Bayer Leverkusen 04, der es auf 6904 Zähler brachte.

Auch unsere Zehnkämpfer Henning Kley mit 6206 Punkten und Kjartan Gudjonsson mit 6005 Punkten gehörten zur Spitzengruppe der Teilnehmer.

Die Zehnkampfmannschaft mit Combes, Kley und Gudjonsson wurde mit 19356 Punkten hinter der Mannschaft von Bayer Leverkusen mit 19462 Punkten Zweite.

Mit diesen guten Leistungen wurde auch unser Ziel, die Qualifikation für die Deutsche Mehrkampfmeisterschaft (18600 Punkte) in Offenbach weit übertroffen, und die 20000-Punkte-Hürde sollte nun übersprungen werden. Allen Zehnkämpfern herzlichen Glückwunsch!

Ein Dankeschön auch unserem Verein, der uns die Königswinter-Expedition finanziell ermöglichte, und schließlich auch ein Dankeschön dem Landesmehrkampftrainer Dieter Höpcke, der sehr umsichtig die Aktiven betreute.

KM.

Gaststätte „Zur Bürgerklaus“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Der Zehnkampf im Zahlenspiegel:

Harro Combes: 7145 Punkte

11,0/6,51/13,36/1,95/51,6 — — 15,7/36,20/4,10/53,42/4 : 45,6

Henning Kley: 6206 Punkte

11,9/5,81/12,59/1,65/54,5 — — 16,6/37,78/3,80/52,04/4 : 44,9

Kjartan Gudjonsson: 6005 Punkte

11,7/6,18/13,18/1,75/57,5 — — 15,7/37,82/3,40/53,00/5 : 54,1

Mannschaft: 19356 Punkte (Combes/Kley/Gudjonsson)

Erfolgreiche Mannschaftskämpfe im Olympiastadion in Königswinter

Volker Härtel überspringt mit dem Stab 3,70 m !

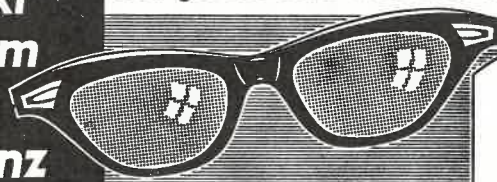
Zwei Mannschaftskämpfe standen im Vordergrund der letzten Wochen: Am 3./4. Juni die Berliner Vereinsmeisterschaften (früher Asseburg) und am 10. Juni der DMM-Durchgang der Männer und DJMM-Durchgang der weiblichen Jugend sowie DJMM der männlichen Jugend in Bomlitz.

Herausragende Leistung beim Asseburg waren die übersprungenen 3,70 m im Stabhochsprung durch den erst 15jährigen Volker Härtel, der schon als Schüler im Vorjahr für eine Verbesserung des Berliner Rekordes (3,20 m) sorgte und nun als B-Jugendlicher sich um gleich 50 cm verbesserte. Hier sollte auch einmal das intensive Bemühen von Donald Richter um den Stabhochsprung erwähnt werden, der sich seit Jahren dieser Disziplin in der Schülerarbeit angenommen hat und die Voraussetzung für ein Leistungstraining, das jetzt der Silbermedaillengewinner von Mexiko, Claus Schiprowski, mit unseren Jugendlichen durchführt, geschaffen hat.

Weiterhin erfreuten beim Asseburg der A-Jugendliche Jens-Uwe Fischer, der sich über 400 m in 52,8 sec. eine neue persönliche Bestzeit schuf und den 400 m-Lauf gewann. Frank Ruhbaum 56,5 sec.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1

AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507



PELZE

*Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl*

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

In der Endabrechnung des Asseburg konnten alle 3 LG Süd-Mannschaften einen 3. Platz erzielen:

Männer (Sonderklasse): 1. SCC; 2. OSC; 3. LG Süd; 4. BT; 5. PSV; 6. LG Nord

männl. Jugend (Gruppe 1): 1. SCC; 2. LG Nord; 3. LG Süd; 4. SCC II; 5. BSC; 6. BT; 7. LG Süd II

Männer Altersklasse: 1. LG Nord; 2. OSC; 3. LG Süd; 4. PSV; 5. SCC; 6. BT

Einzelplatzierungen von ①-Athleten:

Männer: Stabhoch: 2. Pl. 4,10 m Combes; 3000 m-Hindernis: 3. Pl. Wolfgang Holtz in 10 : 08,4

min.; Kugel: 3. Pl. mit 13,68 m Gudjonsson und Hochsprung 1,80 m; 200 m: E. Paul 23,8 sec.;

Diskus: Kley 36,98 m; 5000 m-Gehen: Eberhard Rehde 29 : 52,2 min. (neuer Vereinsrekord);

4 × 100 m: 4. Pl. in 43,8 sec. (neuer LG-Rekord) Paul, Combes, Weiß und John.

Altersklasse: je einen 2. Pl. durch Klaus Weil in Kugel und Diskus; Weitsprung: Hans-H. Jirsak

5,12 m; 100 m: K. Muschiol 12,6 sec.; 4 × 100 m in 46,7 sec. mit Muschiol als Schlußmann.

DMM-Durchgang der Männer brachte 1575 Punkte mehr als im Vorjahr

Großkampftag im Olympiastadion mit 11 Mannschaften, die an DMM/DJMM-Runden teilnahmen, wobei noch lateinamerikanische Sportler in fast allen Laufwettbewerben starteten.

Leider behinderten starke Regenfälle die ersten Wettbewerbe, so daß nur Harro Combes und Henning Kley im Stabhochsprung mit 4,10 m und 3,80 m die erhofften Punkte brachten. Ausgesprochen mager war die Punktausbeute der Sprinter und Techniker. Gerade hier hatte man mit wesentlich stärkeren Zeiten und Weiten aufgrund der bereits in diesem Jahr gebrachten Leistungen gerechnet. Die Punktverbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielten in erster Linie die Mittelstreckler Manfred Böhme (Südwest) und Wolfgang Holtz ①, der die 1500 m in 4 : 13,0 min. und die 5000 m in 16 : 06,2 min. lief.

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Größte Punktesammler waren erwartungsgemäß die Zehnkämpfer.

So gelangten Harro Combes und Kjartan Gudjonsson mit ihren Leistungen je viermal, Henning Kley dreimal, Eginhard Paul und Wolfgang Holtz je zweimal und Manfred Strauch und Klaus Weil je einmal in die Wertung.

Im ganzen beteiligten sich 22 Männer an dem DMM-Durchgang für unsere LG, wobei Norbert Herich, Hartmut Becker, Axel Robrecht und Thomas Teller weitere Teilnehmer waren.

Von Z 88 waren es Weiß, Praetz, Sauer und Böhmig und von Südwest Michael John, die zusammen mit unseren Athleten für den Endstand von 22 836 Zählern sorgten, (OSC 18 567 P. SCC 17 160 P. und LG Nord 14 825 P.).

Für September ist ein weiterer DMM-Durchgang vorgesehen, und mit etwas besserem Wetter und ein wenig mehr Glück dürften die angepeilten 24 000 Punkte zu erreichen sein. KM

Weibliche Jugend beim HSV

Eine Gruppe der weiblichen Jugend nahm am 4. Juni am 18. Nat.-Jugendssportfest des HSV in Hamburg teil.

Bei der A-Jugend belegte Renate Schmidt (Z 88) im Hochsprung mit 1,58 m einen 3. Platz und über 100 m in 12,8 sec. einen 5. Platz. Sabine Wolf wurde Siebente im Kugelstoßen mit 9,52 m. Dorothee Claus konnte bei der B-Jugend mit 12,9 sec. (Vorl. 12,8) einen 3. Platz belegen und sprang 5,36 m weit. Jutta Schall warf den Speer 30,62 m. KM

Sommer-Sonne-Urlaub

Es erwartet Sie bei uns eine überzeugende Auswahl in:

Sonnenschutz, Erfrischungswässern, Badehauben, Sonnenbrillen, Kulturtaschen, Deodoranten u.a.

... sowie die Artikel der bekannten Kosmetikfirmen
... und eine Fachabteilung für Film und Foto.

Drogerie

M. GARTZ

Lichterfelde

Parfümerie + Foto

Drakestraße 46

Telefon 73 30 33

Ecke Curtiusstraße

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Combes wieder Berliner Mehrkampfmeister des BTB

Erfolgreich konnte Harro Combes am 17. 6. im Olympiastadion seinen Titel als Sechskampfmeister des BTB verteidigen. Harro gewann den Sechskampf mit 469 Punkten vor Gunnar Rohn (OSC) und Jentsch (Tempelh.-Mariend.). Kjartan Gudjonsson wurde Vierter vor Habermann (BT) und Hartmut Becker (1000 m in 2 : 47,6 min.). Henning Kley belegte im Dreikampf einen 3. Platz. Weitere Teilnehmer von uns waren Norbert Herich, Thomas Teller und Eberhard Rehde. KM

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Hinrunde beendet: M 1 auf Platz 3!

Einen größeren Erfolg konnte sich unsere 1. Männermannschaft nicht wünschen. Mit 8 : 6 Punkten kam sie hinter Füchse (14 : 0) und BSV 92 (9 : 5) auf Platz 3 in der Berliner Regionalliga. Beim Erscheinen dieser Ausgabe des Schwarzen dürfte dann auch schon die Rückrunde beendet sein, da nach dem diesjährigen Austragungsmodus nur die Mannschaften Platz 1–4 den Berliner Meister weiter ausspielen, während die Vereine Platz 5–8 die Absteiger ermitteln. Egal wie diese Spiele ausgehen, unsere Mannschaft hat sich durch den 3. Tabellenplatz ihren Verbleib in der höchsten Berliner Spielklasse für ein weiteres Jahr gesichert. Und dazu herzlichen Glückwunsch!

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

– auch Kleinauftragsdienst –

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: 8 32 40 71 <8 33 40 71>



Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

M 1 — OSC 7 : 8 (2 : 3)

Ein ausgeglichenes Spiel. Der OSC konnte erst nach 14. Minuten das 1. Tor erzielen, während wir 23 Minuten benötigten, um endlich einmal „das Loch zu finden“. Nach dem Wechsel hatten wir anfangs etwas mehr vom Spiel und konnten bis auf 7 : 4 davonziehen. Aber der OSC ließ nicht locker, holte Tor für Tor auf, um in der 60. Minute — zugleich mit dem Schlußpfiff — noch das 8. Tor zu schießen. 11 Lichtfelder Spieler verließen betrübt das Spielfeld, der Sieg lag so nahe.

M 1 — Fuchse 14 : 17 (6 : 8)

Nach einem Blitzstart lagen die Fuchse mit 3 : 0 in Front. Na, das kann ja heiter werden, dachten die zahlreichen Zuschauer. Aber unsere Mannen ließen sich nicht verblüffen und machten aus einem 0 : 3 ein 4 : 3. Über 5 : 5 und 6 : 6 ging es dann zum Halbzeitergebnis 6 : 8. Nach dem Wechsel gab es noch einmal ein 9 : 10 und dann zog der Meisteraspirant bis auf 12 : 17 davon. Erst in der Schlußphase konnten wir das Endergebnis etwas freundlicher gestalten.

M 1 — CHC 23 : 21 (11 : 12)

Die 44 Tore in diesem Spiel sprechen von einem schußfreudigen Sturm. Wurde auf der einen Seite ein Tor geschossen, dann folgte fast immer anschließend das Gegentor, so daß schon in der 1. Halbzeit kein Verein einen entscheidenden Vorsprung herauspielen konnte, wenngleich der CHC immer ein Tor vorlag und wir immer um den Anschluß kämpfen mußten. Nach der Pause wechselte dann das Bild zu unseren Gunsten. Jetzt konnten wir zur Mitte der 2. Halbzeit einen 18 : 14-Vorsprung herauspielen, der dann für den Endstand auch ausschlaggebend war. Die Zwischenergebnisse 20 : 18 — 21 : 20 — 22 : 21 zeigen deutlich, wie um jeden „Zentimeter“ gerungen wurde, denn letzten Endes ging es darum, sich für die Meisterschaftsrunde zu qualifizieren. Und das haben dann auch unsere Männer geschafft!



OPTIKER

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN - SPEZIALIST

INH. L. RAUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S.-Bf.) / 73 48 04

Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

nun 3 x in Berlin



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

Unsere AH-Mannschaft konnte sich trotz anfänglicher Mißerfolge durch Siege über Marienfelde (19 : 15), Friedenauer TSC (18 : 10) und VfV Spandau (23 : 15) — lediglich das Spiel gegen den ASC ging 11 : 16 verloren — in die „obere“ Endrunde retten. Bei dem klaren Punktevorsprung des derzeitigen Tabellenführers, Polizei SV, wird es der Mannschaft kaum möglich werden, den im vergangenen Jahr erkämpften Meistertitel noch erfolgreich zu verteidigen. Na, jede Mannschaft hat einmal ein Formtief, und dann ist es schwer, das verlorene Gelände wieder aufzuholen.

An der Endrunde um den Berliner Meister für AH-Mannschaften sind beteiligt der Polizei SV, BSV 92, ASC Spandau und unsere Mannschaft. Einen schweren Stand hatte diesmal M 2, die fast nur 1. Mannschaften zum Gegner hatte und dadurch sich fast nur auf der Verliererstraße befand. Buckow I 6 : 15, DJK Westen I 9 : 14 und Humboldt I 7 : 11 waren die negativen Ergebnisse. Das 1. Rückspiel in der „unteren“ Hälfte gegen Friedenauer TSC II endete unentschieden 14 : 14. Ein versenktes Spiel! Auch F 1 muß mit der Abstiegsrunde vorlieb nehmen und wird dabei sehr auf der Hut sein müssen, um nicht noch eine böse Überraschung zu erleben, trotz der beiden Unentschieden gegen TuS Neukölln (5 : 5) und Blau-Weiß 90 (2 : 2). Das Spiel gegen den CHC ging 1 : 4 verloren.

Weitere Ergebnisse:

AH 2 — TSC Berlin I 15 : 16, — BTSV 50 I 15 : 12, — SV Reinickendorf I kampfl. gew.
Jgm. — Adler Mariendorf 14 : 8, — TSV Wedding 4 : 13.
m. Jgd. — Cimbria 7 : 19, — Turnsport 11 7 : 19.
w. Jgd. — TSC Berlin 2 : 3, — VfL Lichtenrade 12 : 0.
Schülerinnen — SCC 14 : 0, — Polizei SV 7 : 4, — Fuchse II 3 : 8.
Mädchen — TSV Rudow 2 : 7.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 < 8 33 60 61 >
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Vorschau:

Für Sonnabend, den 19. August, ist ein Hallen-Freundschaftsspiel in der Carl-Diem-Halle gegen den Arbeiter-Turn- und Sportverein (ATUS) Köflach (b. Graz/Österreich) vorgesehen. Die Mannschaft weilt vom 18.—21. 8. zu einem Berlin-Besuch in unserer Stadt.

Änderung von Trainingszeiten:

M 2 und M 3 trainieren dienstags ab 20 Uhr in der Carl-Diem-Halle. Schüler jeweils montags von 18—20 Uhr auf dem Sportplatz in der Lessingstraße (Nicht mehr Gemeindepark Lankwitz). Für die bevorstehende *Urlaubszeit* wünsche ich allen Kameraden und Kameradinnen angenehme, sonnige Urlaubstage und recht gute Erholung.

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zelle 13, Tel. 8 11 79 98

Liebe Freunde des Basketballs!

Die Saison 71/72 liegt hinter uns. Mit den erreichten sportlichen Erfolgen können wir zufrieden sein. Durch die Jahresversammlung der Abteilung, die mit der Neuwahl der Abteilungsleitung endete, sind nun auch die Zeichen für die nächste Spielzeit gesetzt.

Hier möchte ich nun in eigener Person sprechen.

Bisher hatte der Sportk. Harraß die Freude, nicht nur der Abteilung vorzustehen, sondern auch noch die Berichte für die Vereinszeitung zu schreiben. Im neuen Spieljahr habe ich den Posten des Schriftführers übernommen. Als Sportwart wurde der Sportk. Heinz Fuhrmann gewählt. Ich bitte nun alle Mannschaftsführer, die Spielberichte so rechtzeitig an den Sportwart zu senden, daß ich jeweils in der Lage bin, von den Spielen aller Mannschaften in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung zu berichten.

In der ersten Herrenmannschaft sind noch die Ergebnisse einiger Freundschaftsspiele im Monat Mai nachzutragen. Am Freitag, dem 12. 5., trafen wir auf die Mannschaft von Germania 87. Im Verlaufe der letzten Saison hatten wir mehrere Freundschaftsspiele gegen diesen Verein, der eine Klasse tiefer als wir spielt. Nicht in allen Spielen sahen wir gut aus.

In diesem Spiel aber, das wir 89 : 58 gewannen, zeigte sich einmal mehr, welche Substanz in unserer Truppe steckt. Insbesondere sind hier die Spieler Thomas Holm mit 22 Punkten, Klaus Grünke mit 22 und Rainer Kupsch mit 15 Punkten zu nennen.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Textil-Lukowski

Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Tel 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Am Freitag, dem 19. 5., spielten wir in der Unionhalle gegen den ASV. Obwohl wir nur 6 Mann waren — einer kam eine Stunde zu spät — erreichten wir ein 96 : 100. Eine abermals feine Leistung.

Am Pfingstsonntag waren wir zu Gast beim internationalen Pfingstturnier des TSC.

Bis auf „Kappi“ und Frank, die nicht in Berlin waren, traten wir mit voller Mannschaft an. Als Gastspieler hatten wir Dieter Fuhrmann in unseren Reihen. Wenn wir großes Glück haben, dann spielt dieser Spieler, der bereits Bundesligaerfahrung hat, im nächsten Jahr bei Tusli. Es wäre die größte Verstärkung der letzten Jahre.

Nun zum Turnier. Im Eröffnungsspiel unterlag der Veranstalter der Union Wels — Oberösterreich — deutlich. Im zweiten Spiel gewannen wir gegen den TSC mit 57 : 29. Das Entscheidungsspiel um den Turniersieg schließlich entschieden die Basketballfreunde aus Österreich mit 43 : 39 für sich.

Nicht unerwähnt bleiben sollte jedoch die Hilfe der beiden TSC'er Schiedsrichter für die Wels. Neben den Stammspielern der I. wurden auch die beiden Junioren „Andy“ Ryll und Thomas Hirsemann in beiden Spielen eingesetzt. Beide brachten eine gute Leistung, die zu der Berechtigung Anlaß gibt, daß sie in der nächsten Saison die I. Mannschaft verstärken werden.

Nicht vergessen sollte ich, einen Spieler besonders zu würdigen: Klaus Grünke. Er hat sich in den letzten Spielen derart gesteigert, daß er für die neue Saison sicher zu einem wertvollen Spieler heranreifen wird.

Bis zur nächsten Mitteilung alles Gute. Den Urlaubern nur Sonne. Den Geburtstagskindern einen vollen Gabentisch.

Lothar Lax

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

- 40 Jahre im L am 1. 7. Heinz Kölling (Leichtathletik)
- 25 Jahre im L am 13. 8. Erna Drahtschmidt (Turnen)
23. 8. Marianne Schiller (Leichtathletik)
- 15 Jahre im L am 1. 6. Erhard Portzig (Leichtathletik)
1. 7. Jürgen Schordt (Schwimmen)
24. 7. Margarete Redmann (Handball)
24. 7. Emma Wolf (Turnen)
1. 8. Charlotte Klettner (Turnen)
- 10 Jahre im L am 1. 7. Christian Fehst (Turnen)
1. 8. Wolfgang Kohl (Handball)
1. 8. Günter Lehne (Handball)
1. 8. Wolfgang Schulz (Handball)
1. 8. Egon Teweleit (Handball)
1. 8. Siegfried Will (Handball)
14. 8. Günter Reiß (Schwimmen)

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Wir gratulieren

zum 82. Geburtstag am 11. 8. Richard Schulze (Turnen), weiter gute Gesundheit lieber Richard
zum 65. Geburtstag am 28. 7. Jürgen Schlüpmann, schon lange Jahre in München, trotzdem dem
① treu

29. 7. Werner Hertzprung (Schwimmen), viele Jahre mit Lazarettsschiff
„Helgoland“ als Funkoffizier in Vietnam

12. 8. Alfred Urban (Turnen)

zur Hochzeit unserem Leichtathletikpaar Lutz Martin und Dagmar Combes

zur Geburt eines Sohnes Andreas unserer Brigitta Wolff und Familie

zum Freischwimmer-Zeugnis: Petra Collisi, Gabriele Mallwitz, Sabine Nitschky, Monika Noack,
Renate Schroeder, Ute Schultze, Michael Förster, Christoph Oeh-
ler, Robert Stahl, Susanne Dümichen, Petra Nitschky, Sabine
Ruhland, Michael Schau

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Uwe Berendt, Hartmut Kujanek.

Die herzliche Anteilnahme am Tode meines lieben Hellmuth war wohlthuend und hat uns Trost
gespendet. Allen, die seiner gedachten, besonders den Kameraden, die die letzte Wache für ihn
hielten, sage ich auch im Namen meiner Familie recht herzlichen Dank. Möge seine Arbeit für
den Verein in unser aller Sinn weitergeführt werden. Emma Wolf

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes Oskar Puchelt
möchte ich auch im Namen der Familie dem Turn- und Sportverein Lichterfelde meinen tief-
empfundenen Dank aussprechen. Besonderen Dank denen, die ihrem Turnbruder auf dem
letzten Wege das Geleit gaben. Dorothea Puchelt

**Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen**

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Beste Wünsche für die Gesundheit

gelten auch weiterhin „Kutti“ Drahtschmidt, Bernhard Lehmann und Woldemar Thoren, die
inzwischen das Krankenhaus verlassen konnten, sowie Herbert Ulrich und Rosemarie Wieden-
höft, denen wir wünschen, daß sie auch bald nach Hause kommen dürfen.

Wir bedanken uns

für Grüße von Alfred Urban und Frau aus Bad Orb, von Kitty Kempner mit Conni aus Spa-
nien, von der Zehnkampf-Garde aus Königswinter und von Hans-Joachim Lehmann und seinen
Wettkampfturnerinnen aus Hamburg.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Brigitte Berger, Regina Ernst, Christa Kossmehl, Ehepaar Alfred und Doris
Friese, Familie Alfred Held, 11 Schüler, 3 Kleinkinder; Handballabteilung: Sigrid Borchmann,
Wilhelm Reinke; Basketballabteilung: 1 Schülerin; Badmintonabteilung: Dagmar Nagel, Ehe-
paar Hans-Friedr. und Birgit Schalhörn; Schwimmabteilung: Egbrecht Kluge.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

Turnabteilung

1. Barbara Pahl
2. Barbara Franke
3. Werner Röhl
4. Brigitte Röhl
5. Peter Schöbler
6. Renate Heubner
7. Gudrun Müller
8. Angelika Wyrwyh
9. Dr. Günter Korbmacher
10. Johanna Liedtke
11. Ilse Bogisch
12. Kirsten Martin
13. Brigitte Hannecke
14. Helga von Jagwitz
15. Brigitte Leutner
16. Heide Nowak
17. Ulrich Geisenheyner
18. Heidi Kaufmann
19. Karl-D. Decker
20. Angelika Fallmann
21. Bärbel Götting
22. Renate Wiek
23. Ursula Garbe
24. Fred Ruhtz
25. Dr. Siegr. Vierkötter
26. Dieter Nitschky
27. Lieselotte Patermann
28. Renate Patermann
29. Edith Herrmann
30. Klaus Schneider
31. Werner Fehse
32. Dr. Annemarie Nowka
33. Lisa Starfinger
34. Karin Naeve
35. Peter Roggenbach
36. Eva-Maria Simon
37. Hannelore Blttmann
38. Ortrud Goltz
39. Christel Wodrich
40. Dr. Ulrich Nowka
41. Ursula Marschall
42. Renate Steinbock
43. Irmgard Tietz
44. Klaus-Dieter Maib
45. Hans Wolfgang Schmidt
46. Jürgen Schlüpmann (65)
47. Irmela Hoffmann
48. Michael Hillmann
49. Helmut Schmidt
50. Gisela Ganzel
51. Eva Stuller

Leichtathletikabteilung:

1. Kurt Muschiol
2. Jürgen Plinke
3. Manfred Portzig
4. Gerhard Oleszczyk

27. Angelika Lichtschlag
28. Dieter Bernburg

Basketballabteilung:

1. Renate Wustrak
2. Alfred Schüler
3. Jürgen Bergmann

Handballabteilung:

1. Dieter Kühl
2. Wolfgang Kohl
3. Dieter Pelz
4. Brigitte Ast
5. Olaf Knöfler
6. Dietmar Meier
7. Reiner Erdtmann
8. Ralf Rainer Speer
9. Hans Jürgen Issem
10. Peter Stefan
11. Helga Liebenamm

Badminton-Abteilung:

1. Grahame Scott
2. Edith Okon
3. Elke Heise
4. Ralf Strobach
5. Ingrid Kapps
6. Wilfried Kapps

Schwimmabteilung:

1. Erika Neumann
2. Gabriele Müller
3. Werner Kleppien
4. Irene Zarembo
5. Dr. Helmut Karge
6. Sabine Holze
7. Horst Tschiskale
8. Sylvia Wolff
9. Werner Geue
10. Dietrich Bodenstein
11. Kurt Bäder
12. Ingrid Hoffmann
13. Peter Hadrossek
14. Ingrid Bruns
15. Rosemarie Schaper
16. Bernd Caesar
17. Jürgen-W. Müller
18. Monika Cizek
19. Dr. Gisela Kürer
20. Heidemarie Busséwitz
21. Dieter Wulff
22. Joachim Dietel
23. Eberhard Flügel
24. Werner Hertzprung (65)
25. Gerlinde Uebele
26. Helmut Witte

Wir gratulieren zum Geburtstag im August

Turnabteilung:

1. Lisa Schößler
- Gisela Köppel
- Horst Schulz
2. Barbara Tzscheetzsch
3. Helga Ebert
- Karin Finkheiser
- Ursula Jochmann
- Bärbel Heide
4. Anneliese Hape
- Brunhild Döring
5. Antje Mietzfeld
- Martha Friedrich
6. Ingrid Lückler
- Louise Heinemann
- Gerda Zwadow
- Wolfgang Broede
9. Evelin Proske
10. Regina Halter
- Annemarie Neumann
- Waltraud Saarmann
- Wolfgang Franke
- Anneliese Vierkötter
11. Richard Schulze (82)
- Bernd-Ulrich Eberle
- Dirk Heyden
- Gerd Kubischke
12. Felicitas Gromadecki
- Herta Hoppe
- Emma Wolf
- Peter Naeve

- Peter Peltz
- Alfred Urban (65)
13. Gerd Kahlert
- Hans-U. Drews
14. Hannelore Finger
- Helga Keller
15. Karin Kriwan
- Ilse Lehmann
- Brigitta Wolff
- Irene Ulbricht
- Christian Frick
- Viktor Marowski
16. Dietmar Pählich
17. Marianne Brüscke
- Hans Dinse
18. Hildegard Prange
- Dietlinde Zühlke
- Jürgen Schulz
19. Ingrid Ankenbrandt
- Uta Klasen
- Walter Mundt
- Hans S. Sinodoru
20. Erika Kühn
- Ilse Sauerbier
- Edeltraut Scheibner
21. Helmut Lorke
- Wolfgang Hampel
24. Lore Wahl
25. Rurth Eggert
- Bärbel Friemann
- Christiane Ewald

26. Irene Körber
28. Helga Kubitz
- Christa Reimann
29. Heide Broscheid
- Editha Rottke
30. Ingeburg Hassel
- Christa Timm
- Marita Stinsky
31. Karin Maywald
- Herbert Puls

Leichtathletikabteilung:

3. Klaus Melzer
22. Heinz Mahler
26. Klaus Köpke
- Heinz Leuschner
27. Leo Kuhn

Handballabteilung:

2. Margot Remmé
4. Rainer Richter
5. Uta Hoesch
7. Werner Holl
8. Gerd Kühnel
9. Jörg Müller
14. Egon Teweleit
15. Horst Habermann
17. Manfred Bienek
- Siegfried Scheilberger
18. Monika Bauer
- Ute Dittrich

23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech
25. Helmut Amendt
29. Annegret Popp
- Andreas Schulz

Schwimmabteilung:

1. Hans B. Bärfelde
2. Leo Sucrow
3. Ingrid Lehmann
- Günter G. Gorissen
4. Johanna Müller
5. Lisa Wolf
6. Annerose Beckert
12. Johannes Völkel
13. Ina Neufeld
- Gisela Samp
15. Ingrid Baumann
16. Bernhard Ruhland
17. Margarete Schulz
18. Fritz Jerzynski
- Dieter Lehmann
- Hartmut Rupietta
20. Elke Kranert
- Barbara Flügel
23. Dorothea Puchelt
28. Karl Heinz Kalweit
29. Regina Barsch
31. Ingo Beckert

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Keine Wettkampfkleidung ohne



Abzeichen!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Vereins-sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83